

Zeitschrift:	Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber:	Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band:	6 (1847-1849)
Register:	Verzeichniss der Vereine, mit denen die zürcherische antiquarische Gesellschaft in Verbindung und Schriftentausch steht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichniss

der

Vereine, mit denen die zürcherische antiquarische Gesellschaft in Verbindung
und Schriftenaustausch steht.

1. Altenburg, geschichts- und alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes.
2. Amiens, Gesellschaft der Alterthumsforscher der Picardie.
3. Anspach, historischer Verein für Mittelfranken.
4. Antwerpen, belgische archäologische Akademie.
5. Augsburg, historischer Verein für Schwaben und Neuburg.
6. Baden, Alterthumsverein für das Grossherzogthum Baden.
7. Baireuth, historischer Verein für Oberfranken.
8. Bamberg, historischer Verein für Oberfranken.
9. Basel, Gesellschaft für vaterländische Alterthümer.
10. Berlin, numismatische Gesellschaft.
11. Bern, historischer Verein.
12. Bonn, Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande.
13. Brünn, mährisch-schlesische Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.
14. Caen, Gesellschaft der Alterthumsforscher der Normandie.
15. Darmstadt, historischer Verein für das Grossherzogthum Hessen.
16. Dijon, Departementalkommission der Alterthümer der Goldküste.
17. Dorpat, gelehrte esthniche Gesellschaft.
18. Dublin, königlich irische Akademie.
19. Emden, Gesellschaft für bildende Künste und vaterländische Alterthümer.
20. Frankfurt, Verein für Geschichte und Kunst.
21. Genf, Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde.
22. Görlitz, oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaften.
23. Grätz, historischer Verein für Inneröstreich.
24. Güglingen, Alterthumsverein im Zabergau.
25. Halle, thüringisch-sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale.
26. Hamburg, Verein für hamburgische Geschichte.
27. Hannover, historischer Verein für Niedersachsen.
28. Hermannstadt, Verein für siebenbürgische Landeskunde.
29. Hohenleuben, voigtländischer alterthumsforschender Verein.
30. Innsbruck, Ferdinandum für Tirol und Vorarlberg.
31. Kassel, Verein für hessische Geschichte und Alterthumskunde.

32. Kiel, Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer.
33. Kiel, Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte.
34. Kopenhagen, Gesellschaft für nordische Alterthumskunde.
35. Laibach, historischer Verein für Krain.
36. Landshut, historischer Verein für Niederbayern.
37. Lausanne, historische Gesellschaft der romanischen Schweiz.
38. Leipzig, deutsche Gesellschaft.
39. Linz, Museum Franzisko-Karolinum.
40. London, antiquarische Gesellschaft.
41. London, britisch-archäologische Gesellschaft.
42. Lübeck, Verein für lübeckische Geschichte.
43. Luzern, historischer Verein der fünf Orte.
44. Mainz, Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer.
45. Meiningen, hennebergischer alterthumsforschender Verein.
46. Minden, westphälische Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Kultur.
47. Mitau, kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst.
48. München, bairische Akademie der Wissenschaften.
49. München, historischer Verein für Oberbayern.
50. Münster und Paderborn, Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens.
51. Paris, Gesellschaft der Alterthumsforscher.
52. Paris, historisches Institut von Frankreich.
53. Paris, ethnologische Gesellschaft.
54. Petersburg, archäologisch-numismatische Gesellschaft.
55. Poitiers, Gesellschaft der Alterthumsforscher des westlichen Frankreichs.
56. Regensburg, historischer Verein der Oberpfalz und von Regensburg.
57. Reval, esthlandisch-literarische Gesellschaft.
58. Riga, Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen.
59. Rottweil, archäologischer Verein.
60. Saarbrücken und St. Johann, historisch-antiquarischer Verein.
61. Salzwedel, altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte und Industrie.
62. Schwerin, Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde.
63. Sinsheim, Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Denkmale der Vorzeit.
64. Speier, historischer Verein für den Rheinkreis.
65. Stettin, Gesellschaft für pommersche Geschichte und Alterthumskunde.
66. Stuttgart, württembergischer Alterthumsverein.
67. Stuttgart, württembergischer Verein für Vaterlandskunde.
68. Trier, Gesellschaft für nützliche Forschungen.
69. Ulm, Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben.
70. Wetzlar, Verein für Geschichte und Alterthumskunde.
71. Wiesbaden, Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.
72. Würzburg, historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg.

100. *Die Schrift der Völker* ist ein Buch, das die Sprachen und Schriften von Menschen
aus allen Teilen der Welt zusammenführt. Es ist eine Sammlung von Schriften,
die von verschiedenen Völkern geschrieben wurden. Die Schriften sind in
verschiedene Gruppen unterteilt, basierend auf ihrer Herkunft und dem
Zeitalter, in dem sie entstanden sind. Einige der Schriften sind sehr alt und
stammen aus der Antike, während andere jünger sind und aus dem
Mittelalter oder neuzeitlichen Zeitalter stammen. Die Schriften sind
in verschiedene Sprachen übersetzt und in einem einheitlichen Format
dargestellt. Das Buch ist eine wichtige Quelle für die Erforschung
der Sprachen und Schriften der Menschheit und hat einen großen
Einfluss auf die Sprachwissenschaft und die Kulturgeschichte.